

**Niederschlagswassergebühr  
Anpassungsantrag GAG**

Hiermit beantrage ich die Neu-Festsetzung der gebührenrelevanten Flächen zur Erhebung der Niederschlagswassergebühr, denn (bitte zutreffendes ankreuzen):

- Die auf meinem Grundstück befindlichen abflusswirksamen Flächen weichen um mehr als 10m<sup>2</sup> von den durch die KST ermittelten Flächen ab.
- Es wurden maßgebliche Veränderungen der abflusswirksamen Flächen durchgeführt.
- Neubau

Diesem Antrag habe ich einen Lageplan (Skizze) beigelegt, in dem die bebauten und befestigten Flächen eingetragen sind. Flächen, die in die Kanalisation einleiten, sind farblich gekennzeichnet und bemaßt. Bitte auf der Skizze die Abrechnungsnummer nicht vergessen.

**A Grundstücks-/ Eigentümerdaten**

Bitte tragen Sie hier die Eigentümerdaten sowie Daten zum Grundstück ein

Abrechnungsnummer: .....

**Bitte unbedingt die  
Abrechnungsnummer eintragen.**

Diese finden Sie auf dem Anschreiben  
(unter dem Betreff)

**Eigentümerdaten**

Name .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

**Grundstücksanschrift**

wie Eigentümeranschrift

Flurstücksnummer:

.....

## B Flächenzusammenstellung

Abrechnungsnummer: .....

**Bitte unbedingt die Abrechnungsnummer eintragen.**

Diese finden Sie auf dem Anschreiben (unter dem Betreff)

Nr.	Bezeichnung	Fläche	Befestigungsart						Einleitungsart						gebührenrel. Flächen (freiwillig)		
			Gebäude		Sonstige				in Kanal einleitend			nicht einleitend					
			1,0	0,3	1,0	0,6	0,3	1,0	1,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0		0,0	
	Art / Bezeichnung der Fläche (z.B. Terrasse, Weg, Gebäude, Stellplatz u.sw)	Größe der befestigten oder bebauten Fläche [m <sup>2</sup> ]	Standarddach	Gründach, Aufbau > 10cm	Asphalt, Beton	Pflaster, Platten, Verbundsteine (Fugenbreite $\geq$ 1,5 cm)	Kies, Schotter, Rasengittersteine, Drampflaster	an Kanal angeschl.	Zisterne mit Notüberlauf	Zisterne zur Brauchwassernutzung	Versick.-anlage mit Notüberlauf, > 2.5m <sup>3</sup> /100m <sup>2</sup>	Versick.-anlage mit Notüberlauf, < 2.5m <sup>3</sup> /100m <sup>2</sup>	Wiese, Beet, Gewässer	Versickerungsanlage ohne Notüberlauf	Zisterne zur Gartenbewässerung, ohne Notüberlauf	Abflussfaktor (sofern bekannt)	gebührenrel. abflussw. Fläche (Spalte C x Spalte F), zu Ihrer Kontrolle, muss nicht ausgefüllt werden
<b>Gebührenrelevante Fläche</b>																	

Angaben zum Änderungszeitpunkt, ab: .....

**Angaben zur Zisterne (sofern vorhanden, Nachweis erbringen)**

Speichervolumen: ..... m<sup>3</sup>

- Verwendung als Brauchwasser (z. B. Toilettenspülung)
- Verwendung zur Gartenbewässerung, ohne Notüberlauf
- Verwendung zur Gartenbewässerung, mit Notüberlauf zum Kanal

**Angaben zur Versickerungsanlage (sofern vorhanden, Nachweis erbringen)**

Stauraumvolumen: ..... m<sup>3</sup>

- mit Notüberlauf zum Kanal
- ohne Notüberlauf zum Kanal
- > 2.5 m<sup>3</sup>/100 m<sup>2</sup> angeschl. befestigte Fläche
- < 2.5 m<sup>3</sup>/100 m<sup>2</sup> angeschl. befestigte Fläche

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Maßgebliche Veränderungen werde ich der KST unverzüglich schriftlich mitteilen.

Ort, Datum

Unterschrift

## Hinweise zum Ausfüllen des Anpassungsantrages

### Abschnitt A: Abrechnungsnummer und allgemeine Angaben

1. Geben Sie bitte die Abrechnungsnummer ein. Diese finden Sie im Anschreiben auf der ersten Seite über dem Betreff sowie auf der zweiten Seite über der Flächenzusammenstellung. Ohne diese Angabe kann Ihr Antrag nicht zugeordnet werden.
2. Kreuzen Sie bitte an, aus welchem Grund Sie den Anpassungsantrag stellen.
3. Geben Sie bitte die Eigentümeranschrift an (Name, Straße, Postleitzahl und Ort sowie eine Telefonnummer für Rückfragen)
4. Sofern die Grundstücksadresse von der Eigentümeradresse abweicht: Geben Sie bitte die Grundstücksanschrift an.
5. Bitte geben Sie die Flurstücksnummer an, für die Sie den Anpassungsantrag stellen. Wollen Sie für mehrere Flurstücke einen Anpassungsantrag stellen, geben Sie bitte für jedes Flurstück einen eigenen Antrag ab.

### Abschnitt B: Flächenzusammenstellung

6. Fertigen Sie einen Lageplan von Ihrem Grundstück an, in dem Sie alle befestigten oder bebauten Flächen eintragen und die Einzelflächen nummerieren. Dieser Plan erleichtert Ihnen die Berechnung der Flächen und das Ausfüllen des Anpassungsantrages. Außerdem dient er uns als Nachweis Ihrer abflusswirksamen Flächen.
7. Füllen Sie nun bitte für jede Teilfläche auf Ihrem Grundstück eine Zeile in der Flächenzusammenstellung im Anpassungsantrag aus. Sollten die Zeilen nicht ausreichen, füllen Sie bitte einfach ein weiteres Blatt aus. Gehen Sie dabei wie folgt vor:
  - a. Geben Sie die Flächennummer sowie eine Bezeichnung und die Flächengröße in m<sup>2</sup> an.
  - b. Kreuzen Sie die zutreffende Befestigungsart an.
  - c. Kreuzen Sie die Einleitungsart ein. Im Normalfall ist hier lediglich anzukreuzen, ob die Fläche an den Kanal angeschlossen ist oder nicht. Sofern Sie eine Zisterne oder eine Versickerungsanlage besitzen, kreuzen Sie bitte bei den Flächen, die in die Zisterne oder Versickerungsanlage einleiten, in der Rubrik Einleitungsart die entsprechende(n) Spalte(n) an.
8. Die letzten beiden Spalten dienen zu Ihrer Kontrolle. Diese Spalten müssen von Ihnen nicht ausgefüllt werden. Sie können sich jedoch damit selbst die gebührenrelevanten Flächen ermitteln (s. Punkt 9).

### Änderungszeitpunkt

Geben Sie bitte an, wann die Änderungen auf Ihrem Grundstück durchgeführt wurden.

### Zisternen und Versickerungsanlagen

Sofern Sie eine Zisterne oder eine Versickerungsanlage besitzen, machen Sie nun noch die Angaben über das jeweilige Speichervolumen sowie die Art der Zisterne oder der Versickerungsanlage und legen Sie entsprechende Nachweise dem Antrag bei.

### Datum, Unterschrift und Lageplan nicht vergessen

Bitte unterschreiben Sie den Antrag und fügen Sie den Lageplan (s. Punkt 6) bei.

### Das wars: Für uns sind diese Angaben ausreichend, um nun Ihren Antrag bearbeiten zu können.

Wir werden die Angaben nach einer Plausibilitätsprüfung als Grundlage für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr heranziehen.

9. Für eigene Kontrollzwecke können Sie sich auch selbst die gebührenrelevanten Flächen berechnen. Hierzu stehen die letzten beiden Spalten zur Verfügung. Gehen Sie dabei wie folgt vor:
  - d. Je nach Befestigungsart und Einleitungsart ergibt sich ein Abflussfaktor, den Sie aus dem Merkblatt oder direkt über der jeweiligen Flächenart entnehmen können (1,0 / 0,6 / 0,5 / 0,3 oder 0,0). Tragen Sie für jede Einzelfläche den Faktor in die Spalte Abflussfaktor ein.
  - e. Berechnen Sie nun für jede Teilfläche die gebührenrelevante abflusswirksame Fläche, in dem Sie die Flächengröße mit dem Abflussfaktor multiplizieren und das Ergebnis in die letzte Spalte eintragen (z. B. 100m<sup>2</sup> x 0,6 ergibt 60m<sup>2</sup>). Die Summe aller Werte ergibt die gebührenrelevante abflusswirksame Fläche.